

BESCHLUSSVORLAGE V171/14 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Gesundheitsamt
	Kostenstelle (UA)	5010
	Amtsleiter/in	Frau Dr. Schneider
	Telefon	3 05-14 60
	Telefax	3 05-14 69
E-Mail	gesundheitsamt@ingolstadt.de	
Datum	19.03.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	03.04.2014	Vorberatung	
Stadtrat	10.04.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stellenplanantrag
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

Im Stellenplan des Gesundheitsamtes, humanärztlicher Dienst, wird eine Vollzeitstelle für eine Amtsärztin/einen Amtsarzt in BesGr. A 13/14 bzw. Entgeltgruppe 13 TVöD neu ausgewiesen.

Die Stelle wird mit dem Vermerk „KW 01/2017“ versehen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 87.600,00 Euro	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2015	Euro: 87.600,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Neben Kliniken und Praxen ist der Öffentliche Gesundheitsdienst die dritte Säule des Gesundheitswesens. Das Gesundheitsamt nimmt die öffentlich rechtlichen Aufgaben des Gesundheitswesens wahr. Das Leistungsspektrum umfasst dabei neben der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben auch eine Vielzahl beratend-unterstützender Angebote zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes wechselt im Januar 2016 in die Freistellungsphase der Alterszeit. Um die kontinuierliche Sicherstellung des öffentlichen Gesundheitswesens in der Stadt Ingolstadt weiterhin auf höchstem Niveau zu gewährleisten, ist es erforderlich eine zeitlich befristete Planstelle zu schaffen. Nur so kann der dringend notwendige Wissenstransfer bzw. die Einarbeitung in die Tätigkeiten erfolgen, damit die Amtsgeschäfte auch nach dem Eintritt in die Freistellungsphase der bisherigen Amtsleiterin nahtlos weitergeführt werden können.

Dies ist umso wichtiger als der Altersdurchschnitt in der Fachrichtung Humanmedizin mit rd. 51 Jahren überdurchschnittlich hoch ist (das stadtweite Durchschnittsalter liegt bei 44 Jahren) und vorausschauendes Handeln erforderlich macht.

Die Vorlage wurde mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.